

PostdoktorandInnen-Stipendium

Graduiertenkolleg »Identität und Differenz« (Trier)

Allgemeine Informationen:

Ausschreibung von 1
PostdoktorandInnenstipendium im
Rahmen des Graduiertenkollegs
»Identität und Differenz.
Geschlechterkonstruktion und
Interkulturalität (18.-21.
Jahrhundert)« an der Universität
Trier.

Dauer: 1. Oktober 2004-31.
Dezember 2005.

Ende der Bewerbungsfrist:
20. September 2004.

Kontakt: Dorothea Coskun,
Graduiertenkolleg »Identität und
Differenz«, Fachbereich III,
Kunstgeschichte, 54286 Trier;
0049/651/2012177

E-Mail: grako_id@uni-trier.de.

Homepage: <http://www.uni-trier.de/~linsenho/>

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Graduiertenkollegs wird 1 PostdoktorandInnenstipendium zum 01.10.2004 (Laufzeit vorerst bis 31.12.2005; mit Option auf Verlängerung bis maximal 2 Jahre Laufzeit bei Bewilligung der nächsten Förderperiode) der Fächer Ethnologie, Germanistik/Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Neuere und Neueste Geschichte, Japanologie, Kunstgeschichte und Medienwissenschaft.

Das transdisziplinäre Rahmenthema des Graduiertenkollegs sind Strukturanalogien und metaphorische Verschiebungen in der Konstruktion von Ethnizität und Geschlecht im Kontext der europäischen Expansion und der Globalisierungsprozesse vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Anschluss an die GenderStudies, Cultural Studies und Postcolonial Studies werden die komplexen Überschneidungen und Zusammenhänge zwischen patriarchalen und kolonialen Machtdiskursen thematisiert. Untersuchungsgegenstände sind sowohl symbolische Praxen und soziales Handeln als auch Texte und Bilder im weitesten Sinn, mit denen geschlechtliche, kulturelle und nationale Identitäten gebildet und Differenzen hierarchisiert werden.

Das Kolleg richtet sich an überdurchschnittlich qualifizierte HochschulabsolventInnen, die im Rahmen des Kollegthemas in einem der Fächer als PostdoktorandIn mit einem eigenen Projekt an der Gestaltung des Kollegs mitwirken wollen. Angeboten wird ein interdisziplinäres, auf Fragen der Genderforschung und der kulturellen Differenz abhebendes Studienprogramm.

Erwartet wird die Wohnsitznahme in Trier, die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und aktiven Beteiligung an der Gestaltung des Studienprogramms sowie die Organisation einer Tagung in Zusammenarbeit mit den KollegiatInnen.

BewerberInnen sollten nicht älter als 35 Jahre sein (Kindererziehungszeiten werden angerechnet). Ausländische HochschulabsolventInnen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, ein Exemplar der Abschlussarbeit bzw. der Dissertation), einem ca. 10 Seiten umfassenden Exposé des Arbeitsvorhabens mit Zeitplan und einer einseitigen Kurzfassung bis zum 20.09.2004 zu richten an die Sprecherin des Kollegs, Prof. Dr. Viktoria Schmidt-Linsenhoff (z.H. Dorothea Coskun - Koordination), Universität Trier, FB III - Kunstgeschichte, 54286 Trier.